




Hilf Dir Die Welt

für
eine hohe Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

- | | |
|--|---------|
| 1. Meeresleuchten | M. 1, _ |
| 2. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh! | 60 |
| 3. Sternelein | 60 |
| 4. Ich bin mit meiner Liebe vor Gott gestanden | 60 |
| 5. Im Schnee | 1, _ |
| 6. Verlass mich nicht | 1, _ |
| 7. Den freien Flug, wer gönnt ihn mir? | 60 |
| 8. Erinnerung | 1, _ |
| 9. Beim Regen | 1, _ |
| 10. Beglückt, wer an der Treuen Brust | 1, _ |
| 11. Ob ich manchmal dein gedenke? | 1, _ |

componiert
von
Gustav Senner
Op. 4.

M. 5 _

Verlag u. Eigenthum der **Schlesinger'schen** Buch u. Musikhandlung
(ROB. LIENAU.)

BERLIN, 23 Französische Str.

WIEN, CARL HASLINGER.

S. 216-47

Verlag u. Eigenthum der Schlesinger'schen Buch u. Musikhandlung

1. Meeresleuchten.

Kopisch.

Mässig langsam.

G. Jenner, Op. 4. N^o 1.

Singstimme.

Pianoforte.



O komm in mein Schiffchen, Ge - lieb - te, da - her,



die Nacht ist so still, und es leuch - tet das Meer. —



Und wo ich hin -

ru - dre, ent - bren - net die Flut; es

schau - kelt mein Na - - chen in wal - len - der Glut.

Die Glut ist die Lie - be, der

Na-chen bin ich, ich sink' in den Flam-men, o ret-te du

mich. Die Glut ist die Lie-be, der

Na-chen bin ich, ich sink' in den Flam-men, o ret-te du mich, o

Tempo I.
ret-te du mich.

komm in mein Schiffchen, Ge - lieb - te, da her.

Die Nacht ist so still, und es leuch - tet das Meer,

Die Nacht ist so

still, und es leuch - tet das Meer, und es

leuch - tet das Meer.

2. „Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh'."

Klaus Groth.

G. Jenner, Op. 4. N^o. 2.

Langsam.

Singstimme. *p*

Mein wun - des Herz ver -

Pianoforte. *p*

p

langt nach mil - der Ruh', o hau - che sie ihm

p

ein; es fliegt dir wei - nend, ban - ge schla - gend zu, o

cresc.

hül - le du es ein.

pp

p *cresc.* *f*

Wie wenn ein Strahl durch schwe - re Wol - ken bricht, so

p *cresc.*

win - kest du ihm zu. *p* O läch - le fort — mit

f

dei - nem mil - den Licht, *p* *f* mein Pol, — mein Stern bist

p *cresc.*

du, *f* mein Pol, — mein Stern bist du.

p

3. Sternelein.

G. Jenner.

G. Jenner, Op. 4 №3.

Mit Sehnsucht.

Singstimme.

Pianoforte.

Ster - ne-lein, hell und rein, Schaust zu mir in's

Käm - mer-lein, wie ein fein Äu - ge-lein,

thust mich freund - lich grü - ssen.

Sag mir, lie - bes Ster - ne - lein,

dolce

schaust wohl auch in's Käm - mer - lein mei - ner Braut, der

mf

p sü - ssen; Ster - ne - lein, hell und rein,

p lass' sie zärt - lich grü - ssen, lass' sie zärt - lich

grü - ssen.

p

4. Ich bin mit meiner Liebe vor Gott gestanden.

(Rückert.)

G. Jenner, Op. 4 N° 4.

Singstimme. **Innig.**

Ich bin mit mei ner Lie be vor Gott ge - stan - -

Pianoforte. *legato*

den und stell-te die - se Trie - be zu sei-nen Han - -

den. Ich bin von die-sen Trie - ben nun un - be - tre - -

ten: Ich kann dich, Lieb - ster, lie - - - ben zu -

gleich und be - - - ten.

5. Im Schnee.

(Kl. Groth.)

G. Jenner. Op. 4. N^o 5.

Allegretto grazioso.

Singstimme. *p* Im

Pianoforte. *p*

Schnee von Blü - then flo - - cken. da spielt der

p

Mor - gen - wind, aus Mai - und Li - li - en - glo - - cken, da

p

flü - - - stert's leis und lind, da duf - tet's wie mit

p

Schal - le, da rauscht es wie in Duft, wenn

cresc. süß die Nach - ti - gal - le ihr Lieb,

ihr Lieb - - stes ruft. Im

Schnee von Blü - then flo - - cken da will ich

si - - tzen gehn und will der Lieb - sten Lo - - cken im

p Win - - de flat - tern sehn; da will ich hell mit *cresc.*

Klin - - gen, mit lieb - li - chem Ge - sang, ——— *f* von

Lieb, von Lie - be sin - - gen, wie Nach - - - ti

gal - len - klang.

6. Verlass mich nicht.

(Kl. Groth.)

G. Jenner. Op. 4. N^o 6.

Singstimme.

Ver - lass mich nicht! Du, die mich nun ge -

Pianoforte.

p

lei - tet, wo hin mich fer - ner mei - ne Fü - sse tra - - - gen,

vom Mor - gen an, bis mir die Ster - - ne ta - gen,

und durch die Nacht im - Trau - me mich be - glei - - tet.

Ver - lass mich nicht, du, die mir Ruh' be - rei - tet, den

Frie - den mir nach al - lem Mühn und Ja - - - gen, das

E - - cho mei - - ner Freu - den, mei - ner Kla - gen, des stil - len

Seuf - zers, der der Brust — ent - glei - - - tet.

Ein Wun - der hat dich her zu mir ge -

füh - - - ret, mein Mor - gen-stern nach

lan - gen, dunk - len Näch - ten, mein A - bend-stern, am

dunk - len Ho - ri - zon - te. Wie ei-nem

Wand - rer, na - he dem Ver - schmach - ten, ein Licht, — ein Hoff-nungs-strahl das

espressivo
Au - - ge rüh - ret, So kamst du,

da ich kaum noch hof - - - - fen

ritard.
konn - te. Ver - lass mich nicht!_

7. „Den freien Flug, wer gönnt ihn mir?“

Klaus Groth.

G. Jenner, Op. 4. № 7.

Sehr lebhaft.

Singstimme.

Pianoforte.

f

Den frei - en Flug, wer gönnt ihn mir? Hin -

auf in lich - - te Bläu - e;

so flieg ich denn zu dir, zu dir, du mei - ne

Lieb — und Treu - - - el *p* Durch

ff

Schnee und Re - gen eil' ich fort, wo ich — dich weiss, — du

p

Sü - - - sse, und fin - de schön den rauh - sten Ort, wo

cresc. *p*

ich — dich heim - - lich grü - sse, dich heim - lich

p

grü - - - sse.

ff

8. Erinnerung.

(Chr. Reinhold.)

G. Jenner, Op. 4. N^o 8.

Singstimme. *Lebhaft.* *f*

Früh-ling ist ge - kom - men, wie so lieb und

Pianoforte. *f*

hold! *p* Siehst du auch be - klop - - men in sein jun - ges *cresc.*

p *cresc.*

Gold? Rau - schen dir die Tan - - nen durch den Traum wohl

auch? Und du fragst, von wan - - nen kommt der Zau-ber -

cresc.

-hauch? Wa - chen al - te Lie - - der dir im Her - zen

cresc.

auf? Gold' - ne Ta - ge wie - - der, stei - gen sie her -

f

f

Langsamer.

auf? Wan - delst in Ge -

p

ff

p dolce

dan - - ken wie - der du am See?

siehst den Na - chen schwan - - ken,

vol - - ler Lust und Weh?

siehst den Dich - ter fah - - ren und die Sän - ge - rin,

Ro - sen in den Haa - ren, fra - gen nicht, wo - hin?

Träu - me, lie - - bes Mäd - - chen,

Göt - - ter sind zur Hand,

und des Trau - mes Fäd - - - chen wird zum

star - ken Band!

9. Beim Regen.

Kopisch.

G. Jenner, Op. 4. № 9.

Singstimme. *Con moto.*

Vol - ler, dich - ter tropft um's

Pianoforte. *p*

Dach da, Trop - fen sü - sser

Re - gen - gü - sse, mei - nes

Lieb - - chens hol - - de Kü - sse

meh - - ren sich, — je

mehr — ihr trop - fet.

p Tropft ihr, darf ich sie um fa - - - ssen;

Lasst ihr's, will sie mich ent - la - - - ssen.

Him - mel, wer - de nur nicht

legato

lich - ter, Trop - fen,

tro - pfet im - mer dich - ter!

10., „Beglückt, wer an der Treuen Brust.“

Aus Tieck's Phantasus. :Blaubart:

G. Jenner, Op. 4. N^o 10.

Warm und innig. *poco f*

Singstimme. *poco f*

Pianoforte. *poco f legato* *p*

Be -

glückt, wer an der Treu - en Brust in

vol - ler Lie - be ruht, kein

Kum - mer naht und stört die Lust, nur

The musical score is written for voice and piano. The key signature has four flats (B-flat, E-flat, A-flat, D-flat) and the time signature is 3/4. The tempo/mood is 'Warm und innig.' The score is divided into four systems. The first system shows the vocal entry with the word 'Be-' and the piano accompaniment starting with a 'poco f legato' marking. The second system continues the vocal line with 'glückt, wer an der Treu - en Brust in' and the piano accompaniment. The third system continues with 'vol - ler Lie - be ruht, kein' and the piano accompaniment. The fourth system concludes with 'Kum - mer naht und stört die Lust, nur' and the piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The vocal line is a simple melody with some ties and a final cadence.

hel - ler brennt die Gluth, nur

hel - ler brennt die Gluth;

kein Wech - sel, kein Wan - ken, zum

ru - hi - gen Glück flieh'n al - le Ge - dan - ken der

Fer - ne zu - rück.

Und lie - ber und bän - ger drückt

Mund sich an Mund, so inn' - ger, so län - ger: von

cresc.

Stun - de zu Stund, be - schränk - - tär und

f.

en - - ger der lieb li - cho

Bund; und lie - ber und bän - ger drückt

animato.

Mund sich an Mund, so inn' - ger, so *cresc.*

län - ger: von Stun - de zu Stund be -

f. schränk - - - ter und en - - -

ger der lieb li - che

Bund.

11. Ob ich manchmal dein gedenke?

(Chr. Reinhold.)

G. Jenner, Op. 4 N^o 11.

Langsam, innig.

Singstimme.

Pianoforte.

Ob ich manch - mal dein ge - den - ke?

Wüss - test du, — wie oft — ich's thu'; dir auch noch — die

Schat - ten len - ke träu - mender Ge - dan - ken zu. —

p *cresc.* *p* *pp*

Tag und Nacht und

al - le Stun - den, o, — dies al - les sagt es nicht,

du, seit - dem — wir uns — ge - fun - den, bist al - lein, was

aus mir spricht.

f animato

Al - les an - dre seh' — ich schwan - ken um — mich her — wie

cresc.

Traum und Schein, dein ge - den - ken ist mein Le - ben,

cresc.

dich zu lie - ben ist — mein Sein, Al - les an - dre

seh' — ich schwan - ken um — mich her — in

cresc.

Traum und Schein, dein ge - den - - ken

cresc.

ist mein Le - - ben, dich — zu lie - - ben

Tempo I.

ist — mein Sein!

ritard.

p